

18.05.2014 – 13:20 Uhr

Eidg. Abstimmung: Schweizerischer Baumeisterverband erfreut über klares Nein zur Mindestlohninitiative

Zürich (ots) -

Der Schweizerische Baumeisterverband ist erleichtert über die klare Ablehnung der Mindestlohn-Initiative. Er erachtet das Abstimmungsergebnis als Bekenntnis zum bewährten dualen Bildungssystem. Es wäre bei einem Einstiegslohn von 4000 Franken für alle Ungelernten in Gefahr geraten.

Der Schweizerische Baumeisterverband begrüsst, dass die Sozialpartner weiterhin die Löhne in jeder Branche massgeschneidert festlegen können. Wenn die spezifischen Umstände einer Branche wie der Produktivität, dem Marktumfeld oder den Unternehmensstrukturen in die Lohnpolitik einbezogen werden, profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen. Bestes Beispiel dafür ist das Lohnniveau im Bauhauptgewerbe, in dem die höchsten Handwerkerlöhne bezahlt werden. Die Mindestlöhne liegen bei 5600 Franken (x13) für Maurer und Strassenbauer mit abgeschlossener Berufslehre sowie bei 4600 Franken (x13) für ungelernete Arbeiter.

Kontakt:

Werner Messmer, Zentralpräsident SBV
Tel.: +41/79/445'77'89
E-Mail: werner.messmer@messmer.ch

Dr. Daniel Lehmann, Direktor SBV
Tel.: +41/79/129'11'52
E-Mail: dlehmann@baumeister.ch

Martin A. Senn, Vizedirektor SBV
Leiter Departement Politik + Kommunikation
Tel.: +41/79/301'84'68
E-Mail: msenn@baumeister.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100756174> abgerufen werden.